

Arisdorf

Schulort:	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
Konfession des Orts:	Arisdorf	Distrikt 1799:	Liestal	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Arisdorf	Basel-Landschaft
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 146-147v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2178: Arisdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2178].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Arisdorf (Niedere Schule, reformiert)			

16.02.1799

Beantwortung der fragen, über den Zustand der Schulen zu Aristorf.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Aristorf.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Arisdörfer
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Liestaller.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu Basel
		Aristorf hat in die Länge und Quere 1/4 stund. von da besuchen die Schule 50. bis 60 Kinder Besteht in 70. bis 80 Häusern. GIBENACHT kommt darzu Entfernt von Arisdorf. 1/2 Stund, besteht in 30 bis 35 Häusern, Von da besuchen die Schule 10 bis 12 Kinder gehört zur Kirch Gemeind Aristorf. Distrikt Liestall
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	HERRSPERG kommt auch darzu Entfernt von Aristorf 3/4. Stund, besteht in 10 bis 12 Häusern, von da besuchen die Schule 6. bis 8. K. gehört zur Kirchgemeind Aristorf. Distrikt Geltenkinden BASEL OLSPURG kommt auch dazu. Entfernt von Aristorf 1/2 Stund, besteht in 6. Häusern, von da kommen 3. bis 4 Kinder gehört zur Kirch Gemeind Aristorf. Distrikt Liestall. Aristorf hat in die Länge und Quere 1/4 stund. von da besuchen die Schule 50. bis 60 Kinder Besteht in 70. bis 80 Häusern. GIBENACHT kommt darzu Entfernt von Arisdorf. 1/2 Stund, besteht in 30 bis 35 Häusern. Von da besuchen die Schule 10 bis 12 Kinder gehört zur Kirchgemeind Aristorf. Distrikt Liestall
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	HERRSPERG kommt auch darzu Entfernt von Aristorf 3/4. Stund, besteht in 10 bis 12 Häusern, von da besuchen die Schule 6. bis 8. K. gehört zur Kirchgemeind Aristorf. Distrikt Geltenkinden BASEL OLSPURG kommt auch dazu. Entfernt von Aristorf 1/2 Stund, besteht in 6. Häusern, von da kommen 3. bis 4 Kinder gehört zur Kirchgemeind Aristorf. Distrikt Liestall. Aristorf hat in die Länge und Quere 1/4 stund. von da besuchen die Schule 50. bis 60 Kinder Besteht in 70. bis 80 Häusern.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	GIBENACHT kommt darzu Entfernt von Arisdorf. 1/2 Stund, besteht in 30 bis 35 Häusern, Von da besuchen die Schule 10 bis 12 Kinder gehört zur Kirch Gemeind Aristorf. Distrikt Liestall HERRSPERG kommt auch darzu Entfernt von Aristorf 3/4. Stund, besteht in 10 bis 12 Häusern, von da besuchen die Schule 6. bis 8. K. gehört zur Kirchgemeind Aristorf. Distrikt Geltenkinden
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	BASEL OLSPURG kommt auch dazu. Entfernt von Aristorf 1/2 Stund, besteht in 6. Häusern, von da kommen 3. bis 4 Kinder gehört zur Kirch Gemeind Aristorf. Distrikt Liestall.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Fränkendorf. 1 Stund Fühlinsdorf 3/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lausen. 1 Stund Augst 1 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	{Ja. die Knaben in 3, die Töchter in 3.}
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Schreiben und lesen; gedrucktes und geschribenes:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein Sommer, und Winter; täglich 6. Stund Les Bücher, Seylers Erbauungs Buch enthaltet der aus erlesenen Biblischen Historien, aus der Bibel. anstellt, Erlangen 2. Das Neüetestament, wird abwechselnd gelesen 3. der Catechismi, oder das so genante Nachtmahlbüchlein, Welches aber für die Kinder zu schwer und Vieles darin undeutlich ist. Schon lange arbeitet der Bürger Pfarrer an einer bessern und deutlicheren für die Kinder aber vergebenen Warum — Weil man das alte so sehr gewont und {nicht} einen Schritt da von abweichen will
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	

II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Nein Sommer, und Winter; täglich 6. Stund
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeinde Erwehlt — von den B. B. <i>Deputaten</i> Bestätigt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Martin Jöry
III.11.d	Wo ist er her?	von Wallenburg <i>Canton</i> Basel
III.11.e	Wie alt?	47 1/2 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Fünf.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Wallenburg Ein <i>pasement</i> er
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja — Sigrigist
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Am Winter 70. bis 80.; am Sommer 50 bis 60.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben im Winter 40 auh 45. Töchtern 30 bis 35 Im Sommer noch Verhältniß der obigen
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	wird unten gelehrt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Ja? Welches. Drey bazen in einer Fronfasten von jedem Kind
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Mittelmäßig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ja. In dem unterm Stock In dem obern die Wohnstube für den Schulmr.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein — Er gibt noch? Wie Viel? Drey Gulden
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt aus dem Kirchen Gut 4 lb. 15 β.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	KORN aus ebendemselben 1. Vzl 5 fiertel
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Wein vom Zehnten 1 Ohmen, u. 25 Wellen Stroh.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Nichts, als was oben gemelt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Jst oben gemelt worden
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts; man ist bey uns nicht so frey gibicht.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ohn gefehr 3/4 Jucharten — Gras Garten
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	gar nichts
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	<i>Arisdorf</i> den 16.ten february 1799 Martin Jöry Schulmr in Aristorf.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 146-147v
Briefkopf	Beantwortung der fragen, über den Zustand der Schulen zu Aristorf.
Transkriptionsdatum	11.07.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	2178BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_146-147v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jöry
Verfasser Vorname	Martin
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Arisdorf
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	624390
Geo. Länge	262395

Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Distrikt 1799	Liestal	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Agentschaft 1799		Amt 2000	Liestal
Kirchgemeinde 1799	Arisdorf	Gemeinde 2015	Arisdorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Arisdorf (ID: 2927)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	6
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7015)

Name: Jöry

Vorname: Martin

Weitere Informationen

Alter: 47

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 6

Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Wallenburg

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)